

Aus dem Archiv des BV Nord-West

1958 - 1967

14.03.1958

Generalversammlung

Zum 1. Vorsitzenden wurde Walter Butz, Brockerhofstraße 1, gewählt. Gustav Lange von der Canisiusstraße war aus dem Nord-Westbezirk fortgezogenen.

Vorschlag des BV, 2 neu zu benennende Straßen (zwischen Neuer Weg und Müller-Brüderlin-Straße) zukünftig Breuningstraße und Braunstraße zu benennen wurde seitens der Verwaltung nicht voll umgesetzt. Eine der Straßen heißt bis heute Breuningstraße

26.07.1958

Sommerfest bei Holthausen

Der Überschuss der Veranstaltung kam der Seniorenfahrt im September zugute

03.09.1958

6. Seniorenfahrt zum Baldeney-See in Essen Für 60 „alte“ Damen und Herren aus dem Nord-Westbezirk war der Nachmittag ein schönes Erlebnis.



Eine kalte Platte gab es im Anschluss an die Fahrt bei Rex-Busch

14.10.1958

10-jähriges Gründungsfest

Beim Festakt im Restaurant Busch konnte der 1. Vorsitzende Walter Butz (Bildmitte) zahlreiche Gäste begrüßen



Seitens der Gaststätte Rex-Busch wurde dem Bürgerverein ein Pokal mit der Widmung: „Zum 10-jährigen Stiftungsfest“ überreicht (Siehe Bild)

Viel Beifall gab es für Elisabeth Schreiner und Willi Nett vom Theater, die Opernarien und Operettenlieder begleitet von Kapellmeister Karl-Heinz Voss sangen.

Mit einem Festball mit vielen Überraschungen und viel Musik zum Tanz für die Mitglieder und die

Jugend des Bezirks endete im Restaurant Holthausen die Veranstaltung als harmonisches Familienfest.

30.10.1958

Zuständigkeit für das Gartengelände Uhlenhorst vom BV Grönland an den BV Nord-West übergeben.

13.11.1958

Martinszug und Martinsball

13.03.1959

Generalversammlung im Restaurant Busch Überarbeitung und Verabschiedung der Änderungen zur Vereinssatzung vom 30.11.1951. Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 0,30 pro Monat (3,60 DM/a)

21.05.1959

Unterstützung des BV bei der Umbenennung der ehem. Von-Steuben-Straße (westlich der Westparkstraße) und des Straßenstücks zwischen Neuer Weg und Von-Steuben-Straße (2 Häuser wurden unter Kempener Allee Nr. 19a und 19b geführt) in Carl-Schurz-Straße. Dadurch wurde die Adressierung in diesem Bereich wesentlich verbessert

25.07.1959

Sommerfest an 2 Tagen in den Räumen und Anlagen der Gaststätte Holthausen - Preiskegeln am Sonntagmorgen – nachmittags unterhielt „Onkel Harry“ (Heinrich Thomas) die vielen Kinder – abends Tanz für die großen Mitglieder.

12.09.1959

Altenfahrt zum Parkhaus nach Willich mit Sonderwagen der Krefelder Verkehrs-AG. Kaffee und Kuchen, sowie Abendessen im Parkhaus. Manche alten Paare versuchten auch ein Tänzchen zur Musik der Kapelle Baer. Rückfahrt der 70 Teilnehmer nach Krefeld um 23.00 Uhr

12.11.1959

Martinszug mit einer großen Beteiligung. Es wurden 700 Martinstüten gepackt und den Kindern nach dem Martinszug übergeben.

Der Martinsball fand im Anschluss an den Martinszug bei Rex-Busch mit einer Verlosung von Gänsen und Enten statt.

01.04.1960

Jahreshauptversammlung im Restaurant Rex-Busch.

Der Bürgerverein hat 186 Mitglieder

10.05.1960

Kinderspielplatz mit Rollschuhbahn (Canisiusplatz) ist fertiggestellt. Eine vom BV seinerzeit spendierte Bank wurde bei den Arbeiten demontiert und soll an anderer Stelle des Bezirks aufgestellt werden (Kempener Allee).

Aus dem Archiv des BV Nord-West

1958 - 1967

02.06.1960

Der BV klagt die Pflege des Spielplatzes beim Liegenschaftsamt ein und bittet um Beseitigung der Verschmutzungen und Instandsetzung der zerstörten Grünanlagen. Weiter wird auf eine missbräuchliche Nutzung der Rollschuhbahn durch Fahrrad- und Mopedfahrer hingewiesen.

23.07.1960

5. Sommerfest im Restaurant Holthausen mit Tombola und Preiskegeln (150 Preise wurden von den Geschäftsleuten des Bezirks gespendet). Da das eingenommene Geld für die Altenfahrt des Jahres benötigt wurde hat der BV sich wiederum an das Motto „Nix utjæwe – blu-es ennæhme“ gehalten. Onkel Harry unterhielt am Sonntagmittag wieder die zahlreichen Kinder.

24.09.1960

8. Alte-Leute-Fahrt an die niederrheinischen Seen. In der Mühlrather Mühle gab es Kaffee und Kuchen. Abschließendes Abendessen und gemütliches Beisammensein im Restaurant Holthausen. Für Unterhaltung sorgten die beiden „fidelen Schutzleute“ Ludwig Giehl und Willi Engelberg. Die älteste



Teilnehmerin war mit 84 Jahren Frau Bröckels.

Gemütliches Beisammensein im Anschluss an die Fahrt im Restaurant Holthausen

11.11.1960



St. Martinzug mit fast 1000 Teilnehmern. Es wurden 705 Martinstüten im Wert von je 2,50 DM den Kindern nach dem Zug überreicht.

Erster Wettbewerb der schönsten geschmückten Häuser

Anschließend fand die Martinsveranstaltung für die Erwachsenen statt.

03.04.1961

Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Busch-Rex. Wiedergewählt wurde der gesamte Vorstand. Unter Verschiedenes wurde die Empörung der

Bewohner der „Siedlung Kempener Feld“ laut, wo wegen des geplanten Neubaus der neuen Eishalle 27 Familien die Kündigung ihrer Wohnung zugestellt bekamen. Der BV wusste nichts von dieser Maßnahme der Stadt und räumte eine außerordentliche Sitzung für dieses Problem an. Die Kassenprüfer Kox und Drießen bestätigten eine einwandfrei geführte Vereinskasse und einen Kassenbestand von 968,75 DM. Die Mitgliederzahl liegt bei 204.

04.04.1961

Außerordentliche Vorstandssitzung zur Lösung der Massenkündigung in der Siedlung und zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise.

29.04.1961

Frühlingsfest im Restaurant Holthausen. Auftritt eines Zauberkünstlers aus Düsseldorf und Gesang und Klavier von dem Ehepaar Symons, von der Westparkstraße 62. Ab 20.00 Uhr spielte eine 3-Mann Kapelle zum Tanz. Eintritt frei für Mitglieder.

15.07.1961

2 Tage Sommerfest im Restaurant Holthausen (Münchau), Kempener Allee 110. Auch die fällige Vergnügungssteuer in Höhe von 281,- DM wurde für die Wohltätigkeitsveranstaltung erlassen. Der Erlös der Veranstaltung kam der Altenfahrt zugute.

30.09.1961

Die 9. Altenfahrt durch die Bruchlandschaften des Niederrheins endete in der Hülser-Bergschänke, wo die 85 Gäste vom Kirchenchor St. Canisius musikalisch begrüßt wurden. Dann gab es erst mal Kaffee und Kuchen. Die Stimmungsband „die 3 Si-e-fämkes“ aus Fischeln sorgten zunächst für Unterhaltung. Danach spielte die Kapelle Hans Enger zum Tanz auf. Kosten der Altenfahrt konnte mit 662,- DM aus dem Überschuss des Sommerfestes und einem Zuschuss von 325,- DM aus der Vereinskasse finanziert werden. Der Verlust in der BV-Kasse wurde später, auf Antrag, mit einem Zuschuss der Stadt Krefeld in Höhe von 300,- DM fast ausgeglichen.

In der Mitte stehend Walter Butz und Martin Graab

Die Dame mit Hut ist die älteste Teilnehmerin, Frau Karoline Böckels mit 86 Jahren



Da auch die jüngeren Mitglieder an dieser Veranstaltung gegen einen Betrag von 5,- DM teilnehmen konnten, war die Gaststätte mit dann insgesamt 200 Teilnehmern gut besucht. Die Kosten der Veranstaltung für die jüngeren

Aus dem Archiv des BV Nord-West

1958 - 1967

Mitglieder deckten sich bis auf 6.- DM mit den Einnahmen. Die 6.- DM übernahm die Vereinskasse. Um 21.30 ging es mit dem Bus wieder nach Hause.

10.11.1961

St. Martinszug zieht durch den Nord-Westen.
Zugweg: Platz Niederrheinhalle, Prinzenbergstraße, Weyerhofstraße, Brockerhofstraße, Heimendahlstraße, Prinzenbergstraße, Gimesgath, Westparkstraße, Gutenbergstraße, Kempener Allee, Keussenstraße, Müller-Brüderlin-Straße, Am Eisstadion, Siedlung Kempener Feld, Canisiusstraße, Platz an der Kirche. 680 Martinstüten wurden im Kindergarten gepackt. Abrechnung Martinszug:
Einnahmen aus Sammlung / Spenden 2518.- DM
Ausgaben Martinstüten, Kapelle, Pferd 2519.- DM

Nach Beendigung des Zuges fand der Martinsball im Restaurant Rex-Busch statt. Der Martinsball konnte mit einem Überschuss von 114,39 DM abgeschlossen werden. Es wurden 14 Gänse und 15 Enten verlost.

17.01.1962

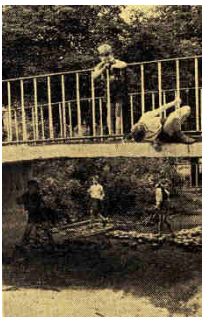
Der 2. Vorsitzende, Herr Karlheinz Kamp tritt aus persönlichen Gründen (Wohnungswechsel außerhalb des Bezirks) zurück.

30.03.1962

Eindringlicher Brief des Bürgervereins an den Oberstadtdirektor der Stadt Krefeld, die Obdachlosenbaracken an der Westparkstraße und den herumliegenden Müll endlich zu beseitigen.

13.04.1962

Jahreshauptversammlung im „Vereinsheim“ Busch-Rex. Die Versammlung leitete in Abwesenheit des 1. Vorsitzenden, der aus beruflichen Gründen fehlte, der 1. Schriftführer Martin Graab. Als 2. Vorsitzender wurde neu gewählt Herr Walter Evers. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Kündigung der Barackenwohnungen in der Siedlung Kempener Feld, die dem Neubau eines Eisstadions weichen sollen. Gefordert wurde auch der Ausbau der Girmesgath zwischen Westpark- und Industriestraße.



17.07.1962

Bericht in der Rheinischen Post über die Rundfahrt der Presse das „städtische Grün“ im Krefelder Westen in Augenschein zu nehmen.

Berichtet wurde auch über die Zerstörungswut von Kindern aus dem Nord-Westbezirk auf dem Spielplatz an der Siedlung Kempener Feld (heute Canisiusplatz).

Das gestellte Bild zeigt: „Kinder bei der (zerstörerischen) Arbeit“

27.07.1962

Gegendarstellung des BV zu dem Artikel in der Presse. Darin wird klargestellt, dass die Kinder aus dem Nord-West-Bezirk nicht mehr oder weniger Zerstörungswut hätten wie die aus anderen Bezirken. Auch wird die Fehlplanung der Rollschuhbahn und deren Nutzung durch Jugendliche Fahrrad- und Mopedfahrer für den Missstand verantwortlich gemacht.

29.09.1962

Altenfahrt mit 2 Omnibussen zur Seenstadt Lobberich, Obstkuchen mit Sahne, 2 Stücke trockenen Kuchen sowie 2 – 3 Tassen Kaffee gab es im Strandrestaurant Ludwigs (Gedeckpreis 2,85 DM). Wer wollte, konnte einen kurzen oder längeren Spaziergang an den Netteseen unternehmen. Gegen Abend die Weiterfahrt über die Süchtelner Höhe, und Anrath nach Willich zum Parkhaus. Hier fand die Abendveranstaltung für die 100 Alten Leute mit Abendessen und viel Unterhaltung statt. Die Stadt Krefeld beteiligte sich mit 300.- DM an den Kosten.

10.11.1962

Martinszug im Nord-Westen
Das Martinsfeuer wurde vor der Niederrheinhalle abgebrannt

10.01.1963

Die Beharrlichkeit des BV bezüglich der Unterbringung der Familien aus den zu räumenden Wohnungen Siedlung Kempener Feld hatte Erfolg. An der Prinzenbergstraße und Heimendahlstraße werden auf städtischem Grundstück Wohnungen durch die Wohnstätte noch in diesem Jahr gebaut.

23.02.1963

Kostüm- und Maskenfest in der Eisstadion-Gaststätte. Eintrittspreis betrug 2,50 DM Es spielte eine 4-Mannkapelle. Mit 487,60 DM Einnahmen und 422,72 DM Ausgaben konnte die Karnevalsveranstaltung mit fast 65.- DM Plus abgeschlossen werden. Herr Bunte, Wirt der Eisstadiongaststätte, hatte sich vorab bereiterklärt, bei einer nicht kostendeckenden Veranstaltung die Minuskosten zu übernehmen. Das war dann nicht mehr erforderlich.

05.04.1963

Jahreshauptversammlung in der Eisstadion-Gaststätte. Walter Butz als 1. Vorsitzender bestätigt. Heinrich Cremer als 2. Kassierer für den ausgeschiedenen Hans Blumenkamp gewählt. Beisitzer : Heinz Meissner, Hermann Grollmann, Hans-August Fleischhauer, Bruno Thoms.

In der Diskussion war der vom Vorstand im vergangenen Geschäftsjahr praktizierte Wechsel des Vereinslokals. Der 1. Vorsitzende schlug vor, den Antrag von Herrn Machliner aufzunehmen und Vorstandssitzungen und Versammlungen paritätisch auf die im Bezirk vorhandenen Lokale zu verteilen. Der Vorschlag wurde von der JHV mit großer Mehrheit angenommen.

Aus dem Archiv des BV Nord-West

1958 - 1967

Bemängelt wurden die Zustände an den Elendsbaracken auf der verlängerten Westparkstraße. Müll und Unrat führen hier zu einer Ratten- und Ungezieferplage.

27.07.1963

Sommerfest – Wohltätigkeitsveranstaltung zur Durchführung der Altenfahrt – in der Eisstadion-Gaststätte. Preiskegeln an 3 Tagen (20./21.07. und 27.07.1963) Am letzten Tag spielte eine Tanzkapelle zum Tanz und zur Unterhaltung. Etwa 200 wertvolle Preise wurden verlost. Der Reinerlös von 578.- DM kam der Altenfahrt (14.09.1963) zugute.

03.09.1963

Da die Fahrzeuge, die den Girmesgath befahren, regelmäßig die von rechts kommenden Fahrzeuge aus der Prinzenbergstraße missachten, stellte der Bürgerverein den Antrag, nach dem Ausbau der Girmesgath diese Unfallgefahr zu beseitigen. (siehe auch 02.04.1964)

06.09.1963

Rücktritt des 1. Vorsitzenden, Walter Butz, aus gesundheitlichen / beruflichen Gründen. Den Vorsitz übernimmt satzungsgemäß der 2. Vorsitzende, Walter Evers, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung

14.09.1963

Altenfahrt mit 2 Bussen und 92 Teilnehmern über Hüls – Tönisberg – Rheurdt – Issum nach Sonsbeck. Von hier durch die Bönninghardt nach Kloster Kamp. Einkehr im Restaurant Bieger für Kaffee und Kuchen. Am späten Nachmittag mit dem Bus weiter über Neukirchen, Vluyt zur Bergschänke auf den Hülserberg.

In der Bergschänke spielte eine Kapelle zum Tanz und zur Unterhaltung. Dazwischen verzauberte Magier Reni Hemeri die begeisterten Senioren. Nach dem Abendessen und noch vielen weiteren Überraschungen stieg man gegen 23.00 Uhr wieder in den Bus und fuhr zurück in die Heimat. Die Kosten in Höhe von 1429.- DM wurden durch den Überschuss des Sommerfestes (578.- DM), einen Zuschuss der Stadt Krefeld (315.- DM) und durch die Vereinskasse (536.- DM) gedeckt.

09.11.1963

Martinszug im Nord-Westen
Der Zugweg führte erstmals auch über die Von-Steuben-Str. und Tenderingstraße. Das Martinsfeuer wurde wieder vor der Niederrheinlandhalle abgebrannt. Bei der Tütenausgabe wurden über 600 Tüten ausgegeben.

Ab 20.00 Uhr fand der Martinsball im Restaurant Busch-Rex statt.

Die Verlängerung der Polizeistunde wurde bis 03.00 Uhr beantragt. Verlost wurden 24 Gänse und 24 Enten. Eine Kapelle, die vorher den Martinszug

begleitet hatte, spielte zum Tanz auf. Der Überschuss aus dieser Veranstaltung betrug 276.- DM

08.02.1964

Karnevalsball in der Eisstadion-Gaststätte

02.04.1964

Ausbau der beiden doppelspurigen Fahrbahnen der Girmesgath beendet.

Dem Antrag des BV vom 03.09.1963 wegen der Unfallgefahr an der Kreuzung Prinzenbergstraße / Girmesgath wurde stattgegeben und nach Ausbau der Girmesgath umgesetzt. Der Girmesgath ist jetzt Vorfahrtsstraße von der Geldernschenstraße bis Johannes-Blum-Platz (heute Konrad-Adenauer-Platz).

17.04.1964

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Rex-Busch. Für den aus beruflichen Gründen nicht mehr als 1. Vorsitzenden kandidierenden Walter Butz wurde nach schwieriger Wahl gewählt:

Walter Evers zum 1. Vorsitzenden
Heinrich Cremer zum 2. Vorsitzenden.

Harry Beckhuisen zum 2. Kassierer
Paul Fuchs, Bruno Thoms, Alfred Weingartner und Willi Gröters als Beisitzer

Lichtbildervortrag über das letzte Vereinsjahr, wie Sommerfest, Tag der alten Leute, St. Martin und Karnevalsveranstaltung durch Willi Sittartz.

03.10.1964

Die „Alte Leute Fahrt“ führte zuerst nach Duisburg-Ruhrort. Dort ging es auf einen Dampfer und die Senioren besichtigten bei einer 2-stündigen Hafenrundfahrt den größten Binnenhafen Europas. Dann fuhr das Schiff rheinaufwärts und es wurde Kaffee und Kuchen serviert. Um 17.00 Uhr fuhr uns der Bus zur Bergschänke auf dem Hülserberg. Nach dem Abendessen konnten sich die Teilnehmer noch an einen Lichtbildervortrag über die Arbeit des Bürgervereins und die Fahrt vom letzten Jahr erfreuen.

13.11.1964

Für die Kinder, die am Martinszug teilnahmen, wurden 581 Martinstüten gepackt.

Der traditionelle Martinsball fand im Anschluss nach dem Martinszug bei Busch statt.



Die Gänse- und Entenverlosung brachte einen Reingewinn von fast 261.- DM

Aus dem Archiv des BV Nord-West

1958 - 1967

07.05.1965

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Rex-Busch. Für den nicht mehr als 1. Vorsitzenden kandidierenden Walter Evers wurde Martin Graab zum 1. Vorsitzenden gewählt. Walter Evers wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Der Verein hat 192 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 0,30 DM / Monat

Diskussionsthema war das Chaos bei dem sehr starken Autoverkehr vor und nach Großveranstaltungen im Eisstadion und der Niederrheinhalle.

01.06.1965

BV setzt sich seit langem für eine Freigabe und Instandsetzung der verlängerten Westparkstraße, zwischen De-Greif-Str. und Birkschenweg ein, damit der Verkehr nach Großveranstaltungen im Eisstadion besser abfließen kann.

Mit Schreiben vom 30. Juni seitens der Stadt wurde in Aussicht gestellt, einen 2,50 m breiten, hartbefestigten Fußweg demnächst anzulegen.

03., 04. Und 10.07.1965

Sommerfest in der Eisstadion-Gaststätte zugunsten der „Alte Leute Fahrt“. Die Veranstaltung brachte einen Reinerlös von 634.- DM – Ein guter Grundstock für die Altenfahrt im Herbst.

31.07.1965

Besprechung mit den Vorsitzenden der Bürgervereine Inrath, Benrad und Nord-West unter Leitung des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine, Herrn Bayen, über Zuständigkeit für die neue Wohnbebauung an der Kempener Allee. Der Bürgerverein Inrath bestand massiv auf eine Zuteilung der neuen Wohngebiete, wogegen der BV Nord-West Einspruch erhob mit der Begründung, dass bereits etliche Anwohner des neuen Wohngebietes Mitglied im BV Nord-West sind und sich diesem Stadtteil eher hinzugehörig fühlen.

04.09.1965

„Alte Leute Fahrt“ zur Gruga nach Essen. 2 Busse der Fa. Weller & Conrad brachten die 101 Teilnehmer für insges. 400.- DM zur Gruga-Gartenschau. Eintrittsgeld und Gartenschau-Rundfahrt mit dem Bähnchen „zornigen Ameise“ kosteten 370.- DM. Für Kaffee und Kuchen in der „Schwarzen Lene“ am Baldeneysee sowie das Abendessen im Restaurant Holthausen mussten fast 1000.- DM aufgebracht werden. Die Fahrt war für alle Mitglieder, die 65 Jahre und älter waren kostenlos. Alle anderen mussten 13.- DM Eigenanteil bezahlen.

12.11.1965

Martinszug und Martinsball. Das Gesamtbudget des Martinszuges betrug 3.323,50 DM, die bis auf ca. 12.- DM durch die Martinssammlung und Spenden aufgebracht wurden. Vor der Niederrheinhalle wurde das Martinsfeuer abgebrannt. Die Martinstützen wurden in der Niederrheinhalle ausgegeben.

12.01.1966

Mitteilung der Stadt an den 1. Vorsitzenden, Martin Graab, dass dem Wunsch des Bürgervereins nicht stattgegeben wurde, auf dem Grünstreifen der Girmesgath Bänke aufzustellen.

19.02.1966

Kostüm- und Maskenfest in der Eisstadion-Gaststätte. Es spielte zum Tanz und zur Unterhaltung die „Combo 62“ aus Düsseldorf. Das Prinzenpaar, Prinz Klaus und Prinzessin Elly, besuchten das stimmungsvolle Fest. Die Kosten für die Kapelle betrug 44.- DM / Stunde. Außerdem ein Abendessen für jeden Musiker und pro Stunde ein Bier.

20.03.1966

Kirchliche Weihe der neuerbauten Pfarrkirche „St. Thomas Morus“ durch Diözesanbischof Dr. Johannes Pohlschneider.

27.04.1966

Mitteilung der Krefelder Verkehrs AG, dass die Anregung des Bürgervereins aufgenommen wird, an der Endstation der Linie 2 eine Wartehalle noch in diesem Jahr aufzustellen.

29.04.1966

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Rex-Busch. Der Bürgerverein zählt fast 250 Mitglieder.

01.05.1966

Die Ordner Mai 1966 bis April 1969 fehlen in der Vereinschronik. Eine Recherche ergab, dass die Unterlagen schon in 1972 vermisst wurden. Es war seinerzeit nicht zu klären, wo sich die Ordner befinden. Beim damaligen, gerade zurückgetretenen 1. Vorsitzenden, Herrn Graab oder in der neuen Geschäftsstelle konnte der Ordner nicht gefunden werden.

Die nachfolgenden Daten sind aus anderen Quellen erst in 2011 bis 2014 zurückrecherchiert. Die meisten Daten sind jedoch wahrscheinlich verloren.

22.10.1966

„Alte Leute Tag“ in der Gaststätte Rex-Busch, auf der Westparkstraße 102. 72 Teilnehmer - Kaffee und Sahnekuchen vom Cafe Carrie (Sternstraße) – Die Kapelle „Engelbergs und Melcher“ sorgte für Musik und Unterhaltung. Fast alle Teilnehmer blieben bis weit nach dem Abendessen.

Kosten der Veranstaltung: DM 854.-

11.11.1966

Martinszug und Martinsball

St. Martin wurde durch Herrn Thoms vortrefflich vertreten. Der Martinszug konnte nicht komplett aus Spenden und der Haussammlung abgedeckt werden. Es war ein Zuschuss von fast 200.- DM aus der Vereinskasse erforderlich.

Aus dem Archiv des BV Nord-West

1958 - 1967

05.05.1967

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Rex-Busch. Bruno Thoms wurde zum 2. Vorsitzenden für den verstorbenen Walter Evers gewählt – Der Kassenbestand betrug 673,26 DM. Es wurde eine Beitragserhöhung um 20 Pfennige pro Monat beschlossen. Der BV zählt 217 Mitglieder. Hauptthema unter dem Punkt „Verschiedenes“ war die Verkehrsregelung bei Veranstaltungen im Eisstadion

08.07.1967

Sommerfest im Lokal Holthausen erbrachte einen Gewinn von 828,10 DM was zugunsten der Altenfahrt verwendet wird.

28.09.1967

Alte Leute Fahrt zum Flughafen Düsseldorf. Nach einer Platzrundfahrt wurde ein Kurzfilm über die Lufthansa gezeigt. Kaffee und Kuchen gab es in der Flughafenkantine.

10.11.1967

Martinszug und Martinsball

Die Kosten für den Martinszug (Martinstützen, Versicherung und alle sonstigen Kosten) betragen 3793,85 DM. Der BV musste 508,72 DM aus der Kasse dazu schießen, da die Haussammlung und Firmenspenden nicht reichten.

Die Martinsabendveranstaltung ergab dagegen ein Plus von 314,15 DM

10.12.1967

Bei der Vorstandssitzung wurde beschlossen, mit dem Tiefbauamt über eine Befestigung des Bürgersteiges entlang des Grundstücks von Fa. Flores auf der Weyerhofstraße zu verhandeln.